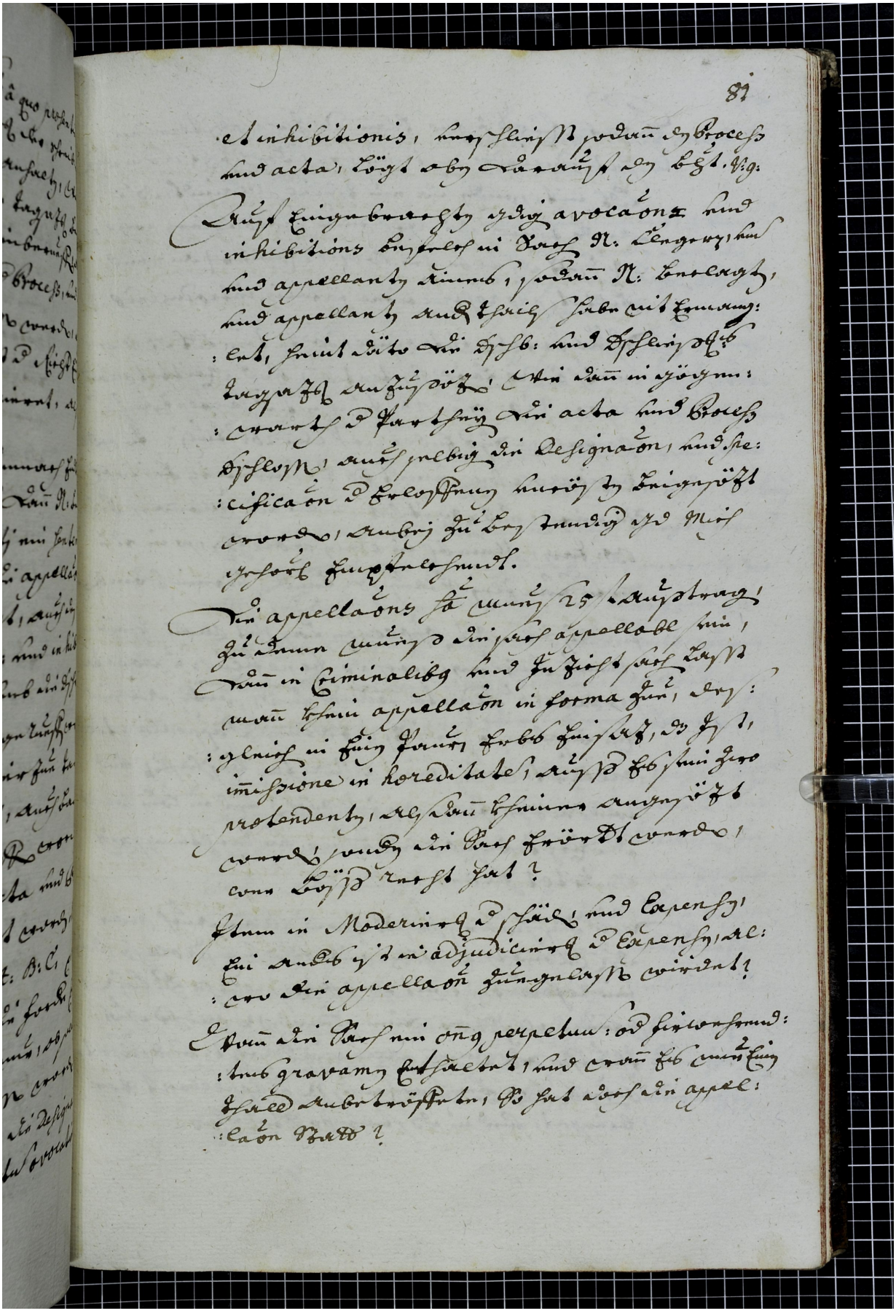
JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 82r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



et inhibitionis, verschliesst sodann den Process
und acta, legt oben darauf den Bgt. V.g.

Auf eingebrachten gdig avocaons und
inhibitions befelch in Sach N. Clegerz, und
und appellanten Amts, sodann N. beclagten,
und appellanten auch theils habe mit Ermang:
:let, heimt dato die Dschb: und Dschliesst:
tagsatz anzusetzen, wie dann in gegen:
:warth der Partheyen die acta und Process
Dschloss, auch selbig die Designaon, und spe:
:cificaon der Erloffenen unrösten beigesetzt
worden, anbey zu bestendig gd Mich
gehorl empfelchend.

Die appellaons hat muess 25 st. Austrag,
zu deme muess die sach appellabl sein,
dann in Criminalibus und Inzicht sach lasst
man kein appellaon in forma zue, des:
:gleich in einem Paur, Erbs Einsatz, das ist,
immissione in hereditate, auss es sein zwo
protendenten, alsdann keiner angesetzt
werden, sondern die Sach erörtert werden,
wer bösse recht hat?

Item in Moderierung der schäden und Expensen,
ein anders ist in adjudicierung der Expensen, al:
:wo die appellaon zuegelassen wirdet?

Wann die Sach ein onus perpetuum: od firwehrend:
:tens gravamen enthaltet, und wann es nur einen
thall anbetröffete, so hat doch die appel:
:laon statt?